



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Landeck Bruggen



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Landeck entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Bruggen genannten Problembe- reiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrs- sicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Auf dem Weg zur Schule sind Kinder den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt. Der Schulweg stellt daher für sie als auch deren Eltern eine Herausforderung dar. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Landecker Schulkinder den sichersten Schulweg wählen. In Zusammenarbeit mit der AUVA und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde für die VS Bruggen ein Schulwegplan erstellt, der die sichersten Wege beschreibt. Als Stadt ist es uns wichtig, dass unsere Kinder unfallfrei ans Ziel kommen. Mit etwas Übung und Beachtung der Empfehlungen für das Schulwegtraining lassen sich Gefahren verringern.

Stadt Landeck

S

Die Volksschule Bruggen liegt am Prandtau- erweg, ein Stück außerhalb des Ortszent- rums von Landeck. Der Großteil der Kinder kommt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) zur Schule. Die Haltestelle liegt etwa 300 m nördlich der Schule an der L 253 Stanzer Straße.

Der Prandtauweg ist mit einem Fahrverbot belegt, von dem Anrainerverkehr, einspu- rige sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgenommen sind. Entsprechend gering ist das Verkehrsaufkommen auf dieser Straße. So sind die Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, in einem verkehrsberuhigten Bereich und entsprechend sicher unterwegs. Die sichersten Wege sind im Schulwegplan eingezeichnet, gemeinsam mit den Stellen, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern. Die Kinder sollten sich an die empfohlenen Wege halten, um sicher zur Schule und wieder nach Hause zu kommen.

1



Bushaltestelle Prandtauersiedlung:

Wenn du mit dem Bus in die Schule fährst, dann sei auf dem Weg von der Bushaltestel- le zur Schule und am Heimweg besonders vorsichtig. Überquere die L 253 an der dafür vorgesehenen Markierung. Vergewissere dich, dass kein Auto kommt oder der Fahrer bzw. die Fahrerin dich gesehen hat und stehen geblieben ist, bevor du losgehst. Erst dann kannst du die Straße gefahrlos queren.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kinder- gartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsun- fälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schü- ler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicher- heitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: www.basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

2



Leitenweg, L 253, Prandtauerweg bis Schule:

Entlang des Leitenweges, der L 253 sowie des Prandtauerweges gibt es keine Gehsteige. Wenn dich dein Schulweg entlang einer dieser Straßen führt, denke immer daran, am äußersten Fahrbahnrand zu gehen. Wenn ihr in Gruppen unterwegs seid, achtet darauf, hintereinander zu gehen, sodass niemand auf der Fahrbahn gehen muss.

3



Sanna-Brücke/Burschlweg:

Der Burschlweg führt dich über die Sanna-Brücke in Richtung Volksschule. Achte vor der Sanna-Brücke darauf, auf dem befestigten Weg zu bleiben und halte dich vom Flussufer fern. Benütze nach Möglichkeit den Geh- und Radweg entlang der Sanna. Dort bist du besser geschützt, da dort keine Autos fahren.

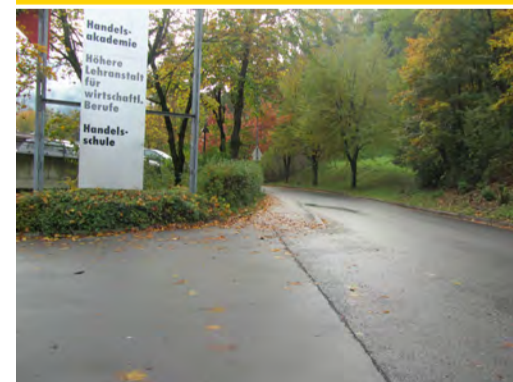
4



Bruggfeldstraße/Burschlweg:

Vor der Bäckerei und dem Elektrofachgeschäft parken häufig Fahrzeuge, weswegen hier deine besondere Aufmerksamkeit notwendig ist: Gib acht, wenn du hinter den parkenden Autos vorbeigehst. Autos, die ausparken möchten, erkennst du daran, dass ihre Lichter leuchten. Bleibe in diesem Fall lieber stehen und lass das Auto ausparken.

5



Kreuzgasse, Zufahrt HAK:

Am Weg von und zur Bushaltestelle Landeck-Bruggen Bruggfeldstraße kommst du an der Zufahrt zur HAK vorbei. An der Einmündung endet der von Süden kommende Gehsteig. Sei bei der Querung der Zufahrt besonders vorsichtig und achte auf ein- und ausfahrende Fahrzeuge. Quere die Zufahrt nur, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind.